

BESCHLUSSVORLAGE

- öffentlich -

Ref.2/015/2010

STADT **SCHWABACH**



Die Goldschlägerstadt.

Sachvortragende/r	Amt / Geschäftszeichen
Stadtrechtsrat Rainer Schmitt-Timmermanns	Referat für Rechtsangelegenheiten, Soziales und Umweltfragen

Sachbearbeiter/in: Michael Schoplocher
--

**Neukonzeption des Schwabacher Frühlingsfestes**

Anlagen:

Beratungsfolge	Termin	Status	Beschlussart
Hauptausschuss	28.09.2010	nicht öffentlich	Beschlussvorschlag
Stadtrat	01.10.2010	öffentlich	Beschluss

**Beschlussvorschlag:**

Dem im Sachvortrag beschriebenen Konzept zur Neuausrichtung des Schwabacher Frühlingsfestes zu einer Kinderkirchweih ab 2011 wird zugestimmt.

<b>Finanzielle Auswirkungen</b>	x	Ja	Nein
Kosten lt. Beschlussvorschlag	Kosten sollen aus den vorhandenen Mitteln bestritten werden. Zusätzliche Mittel von der Werbe- und Stadtgemeinschaft können genutzt werden.		
Gesamtkosten der Maßnahme davon für die Stadt			
Haushaltsmittel vorhanden?			
Folgekosten?			

### 1. Anlass:

Im September 2010 wurde von Seiten des Referentengremiums im Rahmen der Umsetzung des so genannten CIMA-Gutachtens ein (Teil-)Projektauftrag mit dem Ziel der Neugestaltung der Kirchweih und des Frühlingsfestes erteilt. Mit der Projektleitung wurde das städtische Tourismusbüro, Frau Schwarz betraut. Mit einbezogen werden sollten der Verkehrsverein, Herr Hetzelein und die Werbe- und Stadtgemeinschaft, Herr Fetzer, die von Seiten der Stadtspitze mit der Erarbeitung eines neuen Konzeptes für das Frühlingsfest und die Kirchweih betraut wurden. Um das Frühlingsfest zu erhalten und für Besucher attraktiver zu gestalten wurde von Herrn Fetzer und Herrn Hetzelein die Idee einer Kinderkirchweih geboren. Weitere Teilnehmer der Projektgruppe sind die Mitarbeiter des zuständigen Ordnungs- und Standesamt.

### 2. Konzept:

Zum Frühlingsfest 2010 wurde von Herrn Hetzelein und Herrn Fetzer ihr Konzept zur Umgestaltung des Frühlingsfestes zu einer Kinderkirchweih den Schaustellern vorgestellt. Grundsätzlich soll die Zielgruppe des Frühlingsfestes Kinder bis etwa 12 Jahren (mit Begleitung) sein und die Bevölkerung in der weiteren Umgebung von Schwabach ansprechen. Da es Volksfeste mit dieser Ausrichtung im weiten Umkreis nicht gibt, soll dies auch als Alleinstellungsmerkmal dienen. Hierzu soll auch überregional geworben werden, auch mit Unterstützung der Werbe- und Stadtgemeinschaft, die zugunsten der Kinderkirchweih auf ihr Kinderfest verzichten würden. Das Angebot sollte sich mit Kinderkarussell, Kinder-Riesenrad, Kasperltheater, Kinder-Autoskooter, Streichelzoo etc. speziell auf die Altersgruppe ausrichten. Dies aber noch umfassender als bisher, wie zum Beispiel mit Kinder-Bratwürsten und weiteren speziell zugeschnittenen Speisenangeboten, auch der umliegenden Gastronomie. Auch die Infrastruktur sollte dem angepasst werden, wie Toiletten, Wickelmöglichkeiten, Kinderwagenstellplätze.

### 3. Umsetzung:

Vom Gewerbeamt wurden alle bisherigen Schausteller angeschrieben und gebeten Vorschläge zu machen, in welcher Weise sie ihr Angebot noch besser auf die Kinder ausrichten könnten. Hier kamen zahlreiche Rückmeldungen, die umgesetzt werden sollen. Am 17.08.2010 wurde das Konzept mit Herrn Fetzer und Herrn Hetzelein abgestimmt. Durch die Neuausrichtung des Frühlingsfestes sollen die beiden Schießbuden und der Autoskooter entfallen und durch andere Angebote (Kasperl-Theater, Kinderautoskooter, Kinderriesenrad o.ä.) ersetzt werden. Hierbei werden auch Kindergärten und Grundschulen beteiligt, um das Angebot auf die beabsichtigte Zielgruppe auszurichten. Auch die angrenzende Gastronomie soll animiert werden, sich mit speziellen Angeboten zu beteiligen. Alle Neuerungen müssen in der Werbung im Vorfeld dargestellt werden. Die tägliche Öffnungszeit soll auf etwa 20:30 Uhr verkürzt werden. Dies käme auch den Anwohnern zugute.

Am 15.09.2010 fand danach noch ein Treffen mit Vertretern des *Süddeutschen Verbandes reisender Schausteller und Handelsleute* und des *Bay. Landesverbandes der Marktkaufleute und der Schausteller* statt, bei dem die geplante Neuausrichtung des Frühlingsfestes vorgestellt wurde. Die Interessenvertreter machten ihrerseits die Belange der Schausteller deutlich und zeigten auch Bereitschaft konstruktiv mitzuarbeiten. Weiterhin wurden ein laufender Informationsaustausch und eine Beteiligung bei weiteren Veränderungen vereinbart.

### 4. Zusammenfassung:

Das Schwabacher Frühlingsfest soll als Kinderkirchweih eine Neuausrichtung und Steigerung der Attraktivität erfahren. Dadurch soll ein weitergehender Besucherkreis erschlossen werden und zusammen mit der örtlichen Gastronomie und den Gewerbetreibenden ein neues, auch in der weiteren Umgebung, einzigartiges Angebot geschaffen werden. Nicht zuletzt soll dadurch auch die Akzeptanz der Bevölkerung in der Altstadt erhöht werden.